Grüner Bote – Januar 2024

Monatlicher Rundbrief der Poinger Grünen

Aus dem Ortsverband Poing

Offenes Treffen der Poinger Grünen am 19.02.2024

wir laden herzlich zum nächsten Ortsverbandstreffen der Poinger Grünen ein. Dieses Treffen ist eine großartige Gelegenheit, sich mit anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit den gleichen Interessen und Zielen zu vernetzen.

Montag, dem **19.02.2024**
um **19:30 Uhr**
im AWO-Stüberl
Poststraße 4
(linker Nebeneingang)

Bei unserem offenen Treffen habt ihr, unabhängig von eurer parteipolitischen Orientierung, nicht nur die Chance, eure Meinung und Anliegen zu äußern, sondern auch unsere aktiven Mitglieder und unsere Gemeinderatsfraktion kennenzulernen, die genau wie ihr daran glauben, dass wir eine bessere Zukunft schaffen können.

Gelungener Jahresauftakt mit Erfahrungsbericht aus dem Lerchenwinkel

Die Treffen der Poinger Grünen sind eine gute Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, um die Wünsche und Sorgen der Bürger zu erfahren.
Bei unserem ersten Treffen im Jahr 2024 haben wir uns den Erfahrungen der Bürger aus dem Lerchenwinkel gewidmet. Zum einen ist es uns wichtig bereits frühzeitig die Bedürfnisse im neuen Wohngebiet zu erfahren und gleichzeitig zu erfahren, was in unserem letzten Wohngebiet 8 „gleich nebenan“ für die Bürger wichtig sein wird.
So ist es erfreulich, dass die Innenhöfe positiv aufgenommen werden, auch die Grünanlagen werden gerne angenommen. Die Bäume allerdings sind noch klein und helfen noch keinen Schatten zu spenden. Die Tiefgaragenlösung, die auf der einen Seite viel Raum an der Oberfläche zum Verweilen mit sich bringt, weist einige (bauliche) Mängel auf. Dabei wurde neben zu wenigen Tiefgaragenausfahrten auch häufiger die schlechte E-Lademöglichkeiten genannt. Dies ist aus unserer Sicht sehr ärgerlich, da wir bereits bei der Planung des Wohngebiets auf die Wichtigkeit der E-Ladestationen in Zukunft wichtig sein werden. Das einzige Trostpflaster ist, dass im öffentlichen Raum Ladestationen gebaut werden, sobald der Bau der Gebäude bei den Einfallstraßen vorangeschritten ist.
Wir nehmen auch gerne Ihre Erfahrungen und Wünsche für den Lerchenwinkel, die anderen Wohngebiete in Poing oder Bedarfe zu anderen Bereichen in Poing auf.
anderen Wohngebiete in Poing oder Bedarfe zu anderen Bereichen in Poing auf.

Aus der Gemeinderatsfraktion

Bürgerbudget: Eigene Ideen verwirklichen

Den Poinger Bürgerinnen und Bürgern ist es nun möglich aktiv an der Gestaltung des eigenen Lebensraumes mitzuwirken. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Richtlinie für das Bürgerbudget verabschiedet.
Das Bürgerbudget ist ein gemeindliches Förderprogramm, das jährlich ein Budget von 10.000 Euro für ein von Bürgern/-innen vorgeschlagenes Projekt bereitstellt. Viele Ideen, von der Verbesserung von Grünflächen bis hin zu lokalen Kunstinitiativen, können eingereicht werden. Damit haben die Bürger nun eine Möglichkeit selbst zu entscheiden, wofür Geld ausgegeben wird.
Alle Einwohner/-innen der Gemeinde, gemeinnützige Vereine, Initiativen o.ä. können in einem befristeten Zeitraum einen Projektvorschlag einreichen. Jedem Vorschlag muss eine erste nachvollziehbare Kostenkalkulation beiliegen, die auch mögliche Folgekosten beinhaltet. Die Verwaltung prüft die eingereichten Projekte und unterstützt bei der Kostenschätzung und der konkreten Umsetzbarkeit.
Werden in einem Jahr mehrere Projekte eingereicht, trifft der Gemeinderat eine Entscheidung über das umzusetzende Projekt.

Die Einführung des Bürgerbudgets geht im Wesentlichen auf eine Initiative der Poinger Grünen zurück.

Sanierung Fußgängerbrücke zum Sportzentrum: Einheimische Eiche statt bedrohtes Tropenholz

Wie bereits berichtet, muss der Bodenbelag der Fußgängerbrücke über die Plieningerstraße (Kreisstraße) zum Sportzentrum erneuert werden, da das 2009 verwendete Lärchenholz stark verrottet ist.
Im Bau- und Umweltausschuss im Dezember wurde der Vorschlag der Verwaltung behandelt, hier wegen seiner langen Haltbarkeit **Bongossi-Holz** mit FSC-Siegel zu verwenden.

Wegen erheblicher Bedenken einiger Gemeinderäte bezüglich dieses Tropenholzes wurde die Entscheidung vertagt, um noch weitere Informationen einholen zu können.
Im Bau- und Umweltausschuss am 16.01.2024 stand nun das Thema erneut auf der Tagesordnung. Die Verwaltung und das beauftragte Ingenieurbüro blieben bei ihrer Empfehlung für Bongossi-Holz und lieferten tiefergehende Informationen.

Die Ortsgruppe des BUND Naturschutz nahm in einem Brief an den Bürgermeister und den Gemeinderat eindeutig gegen Tropenholz Stellung. Bongossi sei eine bedrohte Baumart und das FSC-Siegel fragwürdig.
Unsere eigenen umfangreichen Recherchen ergaben, dass das vorgestellte FSC-Siegel lediglich den Holzlieferanten, nicht aber das Holz selbst zertifiziert.
Im Übrigen ist die Holzernte in tropischen Urwäldern immer mit erheblichen Eingriffen und Schäden verbunden und der Transport des Holzes über Tausende von Kilometern alles andere als klimafreundlich.

Letztlich überzeugten diese Argumente alle Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und es erging der einstimmige Beschluss, **Eichenholz** aus Deutschland oder dem angrenzenden Ausland zu verwenden.

Ebenfalls einstimmig wurde eine insektenfreundliche Beleuchtung der Brücke in Form eines LED-Leuchtbands entlang des Handlaufs beschlossen.

Vielen Dank an die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses für die konstruktive Diskussion und die gute Entscheidung für einheimisches Holz!
Und vielen Dank an die Ortsgruppe des BUND Naturschutz für ihren wertvollen Beitrag zu dieser Entscheidung!

Herzlichen Glückwunsch den neuen Trägern der Bürgermedaille

Der diesjährige Neujahrsempfang am 14. Januar stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft, Wünschen nach Frieden und Solidarität. So betonte unser Bürgermeister Thomas Stark, dass wir auf unsere Demokratie aufpassen müssen und bestärkte den Wunsch miteinander zu reden und zusammenzuhalten.
Auch der katholische Pfarrer Herr Werner gibt für dieses Jahr den Zuhörern den Wunsch mit aufzuhören andere abzustempeln und mitzuhelfen Frieden zu schaffen zwischen uns.
Der evangelische Pfarrer Herr Simonsen schloss mit den Worten von Rumi „Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Worte. Achte auf Deine Worte, denn sie werden Handlungen.

Diese klaren Worte aller drei Ansprachen taten gut und waren für einen Neujahrsempfang sehr wohl gewählt.

Im Anschluss wurden wie üblich auch dieses Jahr wieder die Bürgermedaillen vergeben. Das Engagement der neuen Träger geht quer durch viele ehrenamtliche Bereiche.

Frau Stephanie Brenninger engagiert sich seit 1971 als Übungsleiterin im Breitensport und ist engagierte Läuferin. Frau Zörnweg ist seit ihrer Zeit als Ministrantin engagiert in der katholischen Kirche, organisiert Feste & Konzerte, leitet Jugendgruppen und vieles mehr. Herr Finauer ist Gründer und seit 40 Jahren erster Vorsitzender der Poinger Aubergler. Herr Rösl ist dagegen nicht festgelegt auf eine Sparte der Ehrenämter. Ob es eine Müllsammelaktion am See ist, die Facebookseite Weltstadtvorstadt mit Herz, als DJ oder Nikolaus, um nur einige seiner Engagements. Wenn Geld gespendet oder gesammelt wird, geht es immer zu einer Patenorganisation in Ghana.

Wir danken allen neuen Trägern der Bürgermedaille für ihr unermüdliches Engagement für ein lebenswertes und liebenswertes Poing!

Darüber hinaus bedanken wir uns aber auch bei allen, die ehrenamtlich engagieren!

Termine der Poinger Grünen und der Gemeindegremien

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Homepage
06.02.24	18:30 Uhr	Haupt-und Finanzausschuss	Rathaus	www.Poing.de
19.02.24	19:30 Uhr	OV Poing, offenes Ortsverbandstreffen	Poststraße 4 Nebeneingang	www.gruene-poing.de
22.02.24	18:30 Uhr	Gemeinderat	Rathaus	www.poing.de

Die Tagesordnungen der Gemeindegremien werden in der Vorwoche an den amtlichen Bekanntmachungstafeln und online im Bürger- und Ratsinformationssystem (**https://ris.komuna.net/poing**), sowie im aktuellen Nachrichtenblatt der Gemeinde Poing bekannt gegeben. Die öffentlichen Beschlussvorlagen werden eine Stunde vor Sitzungsbeginn in das Ratsinformationssystem **https://www.poing.de/rathaus-politik/gemeinderat** hochgeladen

Für Bündnis 90/Die Grünen
Ortsverband Poing
Manfred Kammler
Tel.: (0 81 21) 7 32 23
E-Mail: manfred.kammler@t-online.de
www.gruene-poing.de